

Universität Innsbruck
Institut für Archäologien
Fachbereich Ur- und Frühgeschichte
sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie

**Einladung zum
Gastvortrag
von
Dr. Reto Marti**

Kantonsarchäologe (Liestal)



Der Altenberg bei Füllinsdorf (Kt. Basel-Landschaft) – die Entdeckung einer frühen Adelsburg

In den 1980er Jahren fanden auf dem Altenberg ob Füllinsdorf im Kanton Basel-Landschaft (Schweiz) umfangreiche Ausgrabungen statt. Gemeinsam mit der Universität Basel war die Archäologie Baselland einer Burganlage auf der Spur, die in den schriftlichen Quellen nie erwähnt wurde.

Die Resultate der Untersuchungen, die seit kurzem publiziert vorliegen, übertrafen alle Erwartungen. Ans Licht kam eine der ältesten Burganlagen der Region, gegründet um 1000 und vor 1100 bereits wieder verlassen. Die durch ein doppeltes Grabensystem geschützte Anlage auf schmalen Bergrücken besteht aus querstehendem Turm, Torgebäude und ummauertem Innenhof. Der Turm mit angemotteter Aussenböschung und Hocheingang besass kapitellgeschmückte Fenster, einen offenen Kamin und wurde bei der Wiederherstellung nach einem Brand um 1050 zum Teil mit stuckartigem Putz ausgestattet. Von der Überbauung des Innenhofes sind nur geringe Reste erhalten. So muss im Norden der Anlage ein mehrgeschossiger Holzständerbau mit einem Schwitzbad gestanden haben.

Das Fundmaterial war ausgesprochen reichhaltig: Seltene Gläser, darunter auch Flachglas, seltene Beinfunde, zahlreiche, zum Teil sehr kostbare Metallfunde und ein reiches Tierknochenmaterial geben spannende Einblicke in das Leben auf einer frühen Adelsburg. Das zahlreiche archäozoologische Material zeugt von hoher Nahrungsqualität; belegt sind Haustiere mit hohem Jungtieranteil, Jagdwild, auch Singvögel, Kleinsäuger, Amphibien und Fische (darunter der bisher früheste Nachweis des Herings im Gebiet der heutigen Schweiz). Tausende von Keramikscherben aus einem vergleichsweise kurzen Zeitabschnitt erlauben Untersuchungen zu Möglichkeiten und Grenzen einer Feinchronologie hochmittelalterlicher Kochtöpfe.

Wann: Montag, 20.10.2014, 18.00 Uhr

Wo: Atrium, Langer Weg 11, 6020 Innsbruck, SR 1